

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0120025

Entscheidungsdatum

12.06.2025

Geschäftszahl

12Os38/05p; 14Os76/05s (14Os77/05p); 12Os64/12x; 17Os7/13b (17Os10/13v); 17Os17/13y;
15Os57/14t; 12Os119/14p; 15Os52/14g (15Os53/14d); 17Os16/15d; 14Os69/15a; 17Os25/15b
(17Os26/15z); 14Os86/16b; 14Os3/17y; 14Os55/18x; 14Os81/18w; 13Os110/18b; 14Os12/19z;
12Os114/19k; 13Os34/20d; 12Os132/20h; 13Os119/20d; 14Os137/20h; 15Os66/21a (15Os93/21x);
14Os82/21x; 14Os46/22d; 13Os56/23v; 12Os148/23s; 11Os104/24i; 12Os120/24z; 14Os72/24f;
14Os49/25z

Norm

MRK Art6 Abs1 II5a6

MRK Art6 Abs3 lit a IV1

MRK Art6 Abs3 lit b IV2

StPO §262

StPO §281 Abs1 Z4 B

StPO §281 Abs1 Z5a

StPO §281 Abs1 Z11 B

StPO §345 Abs1 Z13

Rechtssatz

Wurde ein zugunsten des Angeklagten sprechender (in der Schuld- oder Subsumtionsfrage oder hinsichtlich der Strafbefugnisgrenze) erheblicher Tatumstand im gesamten Strafverfahren nie in Zweifel gezogen, dazu keine Frage gestellt und auch keinerlei Beweisverfahren abgewickelt, so hat das Gericht, wenn es diesen gleichwohl für nicht gegeben erachtet, den Angeklagten bei sonstiger Nichtigkeit nach § 281 Abs 1 Z 5a StPO (hier: § 345 Abs 1 Z 13 erster Fall iVm § 281 Abs 1 Z 5a StPO) darauf hinzuweisen. Denn nur solcherart ist dieser in der Lage, sachgerechte Anträge dazu zu stellen (hier: Altersangaben zur Frage der Anwendbarkeit des § 5 Z 4 JGG).

Entscheidungstexte

TE OGH 2005-06-02 12 Os 38/05p

TE OGH, AUSL EGMR, AUSL EKMR 2005-07-29 14 Os 76/05s

TE OGH 2012-08-09 12 Os 64/12x

Auch

TE OGH 2013-09-30 17 Os 7/13b

Vgl aber; Beisatz: Beweiswürdigung Erwägungen des Erstgerichts sind nicht Gegenstand des aus § 262 StPO abgeleiteten grundrechtlichen Überraschungsverbots. (T1)

TE OGH 2013-11-26 17 Os 17/13y

Vgl aber; Ähnlich Beis wie T1

TE OGH 2014-08-27 15 Os 57/14t

Auch

TE OGH 2014-11-27 12 Os 119/14p

Auch; Beis wie T1

TE OGH 2015-01-14 15 Os 52/14g

Auch; Beisatz: Die in § 281 Abs 1 Z 8 StPO bezeichnete Anhörungspflicht des § 262 StPO bezieht sich auf einen gegenüber dem Anklagevorwurf geänderten rechtlichen Gesichtspunkt des Gerichts darüber, welche strafbare Handlung vorliegt, während den Angeklagten überraschende Feststellungen zu entscheidenden Tatsachen eine Warnpflicht des Gerichts begründen, deren Nichteinhaltung mit Tatsachenrüge nach Z 5a geltend gemacht werden kann. (T2)

TE OGH 2015-09-14 17 Os 16/15d

Vgl aber; Beis wie T1

TE OGH 2015-11-17 14 Os 69/15a

Auch; Beis wie T1

TE OGH 2015-12-14 17 Os 25/15b

Vgl auch; Beis wie T1

TE OGH 2016-10-20 14 Os 86/16b

Auch; Beis wie T1

TE OGH 2017-02-28 14 Os 3/17y

Auch; Beis wie T1

TE OGH 2018-07-03 14 Os 55/18x

Auch; Beis wie T1

TE OGH 2018-09-11 14 Os 81/18w

Auch; Beis wie T1; Beisatz: Das Überraschungsverbot findet in Bezug auf beweiswürdigung Erwägungen des Gerichts unter dem Aspekt der Z 5 keine Anwendung. (T3)

TE OGH 2019-02-13 13 Os 110/18b

Auch; Beis wie T1

TE OGH 2019-05-21 14 Os 12/19z

Auch; Beis wie T3

TE OGH 2019-11-07 12 Os 114/19k

Vgl; Beis wie T1

TE OGH 2020-05-07 13 Os 34/20d

Vgl; Beisatz: Unter dem Aspekt der Z 5a des § 281 Abs 1 StPO gilt das Überraschungsverbot nur in Betreff von Feststellungen zu entscheidenden Tatsachen. (T4)

TE OGH 2020-12-16 12 Os 132/20h

Vgl; Beis wie T4

TE OGH 2021-03-16 13 Os 119/20d

Vgl; Beisatz: Beweiswürdigung des Gerichts sind unter dem Aspekt der Nichtigkeitsgründe nicht Gegenstand des Überraschungsverbots (Art 6 Abs 3 lit a und b MRK). (T5)

TE OGH 2021-03-23 14 Os 137/20h

Vgl; Beis wie T1; Beis wie T3

TE OGH 2021-09-15 15 Os 66/21a

Vgl

TE OGH 2021-11-16 14 Os 82/21x

Vgl

TE OGH 2022-06-28 14 Os 46/22d

Vgl; Beis wie T1

TE OGH 2023-09-20 13 Os 56/23v

vgl; nur T3; nur T5

TE OGH 2024-06-27 12 Os 148/23s

vgl; Beisatz: Kein Verstoß gegen das Überraschungsverbot bei einem von der Staatsanwaltschaft bereits in der Anklageschrift beantragten Verfall. (T6)

TE OGH 2024-10-22 11 Os 104/24i

vgl; Beisatz wie T3; Beisatz wie T5

TE OGH 2025-01-09 12 Os 120/24z

vgl; Beisatz wie T1; Beisatz wie T3; Beisatz wie T5

TE OGH 2025-05-13 14 Os 72/24f

vgl; Beisatz wie T2; Beisatz wie T4; Beisatz wie T6

TE OGH 2025-06-12 14 Os 49/25z

vgl; Beisatz wie T1

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0120025